

Der Halls monatlich bei zweimonatlicher Zahlung 1.10 Mk. vierteljährlich 3.30 Mk. durch die Post 3.25 Mk. ausd. Postungsgeld.

Veränderungen der Schriftleitung Nr. 1140 der Anzeigen-Abteilung Nr. 1142 der Bezugs-Abteilung Nr. 1133; Verlagsdirektion Leipzig 4609.

Saale-Beitung

Fünzigster Jahrgang.

Werben die werbenden Anzeigen... werden die werbenden Anzeigen...

Schriftleitung und Haupt-Verkaufsstelle: Halle, Gr. Braunschweigstr. 11.

Nr. 591a.

Halle, Montag, den 18. Dezember

1916.

Worstof bis zum Norddobrudscha-Waldgebiet.

U-Boot-Groftaten.

Berlin, 16. Dezember. (Amtlich.) Eines unserer Unterseeboote hat am 12. Dezember 55 Seemilen Ostwärts von Malta ein französisches Dampfschiff...

Italien und das Friedensangebot.

Man kann heute schon behaupten, daß das Friedensangebot den stärksten Eindruck in Italien hervorgerufen hat, wenn wir auch feineswegs erwarten, daß es bei diesem Feinde eine größere offizielle Wirkung haben werde als bei den anderen.

Nicht so glimpflich verfuhr die Zensur mit einem Artikel ähnlicher Tendenz des Hieratischen 'Corriere d'Italia', der nur verhältnismäßig zurückhaltend war.

Trotz des Erstes aller dieser Auffassungen darf man schwerlich erwarten, daß die Entscheidung der römischen Regierung dadurch beeinflusst werden wird.

Der Friedensvorschlag soll achtungsvolle Erwägung finden! c. B. Köln, 17. Dezbr. Die 'Köln. Ztg.' erzählt aus Washington folgendes drahtlose Telegramm...

Amtliche Meldung der Seeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 17. Dezember. Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Hannesamps, nördlich der Aare, versuchten englische Abteilungen unter dem Schutz starken Feuers in unsere Gräben zu dringen; sie sind blutig zurückgewiesen worden.

Auf dem Dünker der Maas haben die Franzosen gestern ihren Angriff fortgesetzt. Nach hartem Kampf ist ihnen Besonvau und der Wald westlich des Dorfes erblieben.

Front der Generalfeldmarshalls Prinz Leopold von Bayern.

Nach harter Feuersvorbereitung griff der Russe bei Ruzet (nordwestlich von Dinaburg) an; er wurde abgewiesen.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

An der Cimbroslawa W. (Waldbrachen) und im Uztal siehen deutsche Truppen über die eigenen Linien vor, machen einige Hundert Gefangene und vertrieben sich zur Wehr lebenden Feind.

Seeresfront des Generalfeldmarshalls von Madensen.

Der Buzan-Abchnitt ist in breiter Front überschritten. Unsere Truppen siehen außer 1150 Gefangenen 19 Lokomotiven und etwa 400 Eisenbahnwagen, zumeist beladen, sowie eine Anzahl von Fahrzeugen in die Hand.

Keine größeren Seefechtschandlungen. Erster Generalquartiermeister Lubendorff.

Der österreichisch-ungarische Seeresbericht. WTB. Wien, 17. Dezember. Amtlich wird verlautbart: Westlicher Kriegsschauplatz.

In der östlichen Balachei überschritten die Truppen des Generals der Infanterie v. Gallenbahn den Buzan-Abchnitt an mehreren Stellen.

Südlich von Valcutna wurde ein Angriff von zwei russischen Bataillonen durch einen energischen Gegenstoß österreichisch-ungarischer Truppen abgewiesen.

Südlich von Bel Dorst stürmten deutsche Kompanien die feindliche Stellung und eroberten diese in einer Breite von 600 Meter.

Italienischer und südsüdlicher Kriegsschauplatz. Nichts zu berichten.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Deutsches Flugzeug über Sulina. WTB. Berlin, 17. Dezember. (Amtlich.) Deutsche Seeflugzeuge haben am 16. Dezember russische Seestreitkräfte im Hafen von Sulina (Schwarzes Meer) mit Bomben beworfen.

sticht und Voraussticht das Angebot als einen schlaunen Winkzug von der Hand weisen. Die Alliierten würden sich dadurch gefährlich ins Unrecht setzen.

Englische Frauen gegen den Frieden. T. U. London, 16. Dez. In einer Verammlung der englischen Frauenliga für die Landesverteidigung...

Admiral Beresford gegen die britische Admiralität. Die vom 'Pariser Journal' veröffentlichten überaus abfälligen Zeugnisse des Lords Beresford über die schweren Verfehlungen der britischen Admiralität...

Englands Kriegskosten. Das englische Unterhaus hat wiederum einen Kredit von vierhundert Millionen Pfund bewilligt. Damit erreicht die Summe der Kredite für Kriegs- und Staatsausgaben den Betrag von 3,852 Millionen Pfund oder 78.6 Milliarden Mark.

Am der Endfrist müssen wohl allerdings hinzugefügt werden, daß in den Ausgaben von 116 Millionen Mark täglich auch die Kosten der Zinsvermahlung und der Verzinsung der alten Staatsschulden stehen.

Allerdings werden von der Kriegsschuld wohl 18 bis 20 Milliarden auf die Dominien und Bundesgenossen entfallen. Jeder weitere Kriegsmonat aber vermindert die Wahrscheinlichkeit, daß England diese Auslagen zurückerhält.

